

Neue Wege bei der Personalsuche

C7 findet mit Crafhunt die perfekte Ergänzung für ihr Team

MÜNCHEN, 10.1.24 Die Personalsituation in der Bauindustrie ist seit Jahren angespannt. So angespannt, dass viele Unternehmen im Fachkräfteengpass – direkt hinter den Energie- und Rohstoffpreisen - die größte Gefahr für die weitere Entwicklung sehen: Im Rahmen der DIHK-Umfrage zum Frühsommer 2023 gaben 70 % der befragten Bauunternehmen den Fachkräftemangel als Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens an. In der Industrie beklagten dies 63 %.

Wie findet man heutzutage aber geeignete Menschen für seinen Betrieb? Fridolin Lippens, Geschäftsführer der C7 GmbH ist mit Crafhunt neue Wege gegangen. „Vorher haben wir alles Mögliche getestet: von Stellengesuchen bei lokalen Medien, über das Jobcenter, bei LinkedIn und Stepstone bis zu Personalrecruitern - endgültig fündig geworden sind wir über diese Wege selten. Richtig glücklich sind wir bei Initiativbewerbungen oder Kontakten aus unserem Netzwerk geworden“, erinnert sich Lippens. Diese kann man leider nur nicht aktiv steuern, sondern man ist in einer wartenden Position.

Zum Team gehören aktuell rund 10 Mitarbeiter. „Wir suchen immer Mitarbeiter, die menschlich zu unserem Team passen. Daher brauchen wir den direkten, persönlichen Kontakt. Gleichzeitig muss es natürlich auch praktikabel sein und den Kontakt zu den richtigen Fachleuten herstellen“, erklärt Lippens.

Als er im Sommer 2023 auf der BAU auf Crafhunt gestoßen ist, war er direkt von der Idee begeistert. „Crafhunt kann genau diese Forderungen erfüllen. Vor allem gefällt uns, dass wir selbst direkt und sehr, sehr einfach mit den potenziellen neuen Teammitgliedern sprechen können. Das spart auf allen Seiten unnötige Schleifen“, betont der Geschäftsführer. „Das Einzige, was man haben muss, ist Zeit, um sein Profil mit den aktuellen Informationen zu füttern“, so Lippens weiter. Diese Profilpflege hat sich für C7 direkt ausgezahlt. Noch im gleichen Jahr haben sie über die Plattform Niklas Ged-Gaston gefunden. Der 20-jährige studiert Management and Technology an der TU München und arbeitet gleichzeitig als Werkstudent bei C7. „Mir war klar, dass ich neben meinem Studium unbedingt auch schon einen Einblick in die Praxis haben will. Familiär habe ich aber keine Verbindungen in die Baubranche und so habe ich mich einfach mal auf Social Media umgeschaut. So habe ich dann auch Crafhunt entdeckt und damit auch C7“, erinnert sich Ged-Gaston.

Auf Crafhunt kann jedes Unternehmen sein eigenes Profil einrichten. Das besondere daran: Auf der Plattform geht es nicht um Hochglanz-Marketing-Bilder, sondern um die Fakten, die Bewerber wirklich interessieren: Wie alt ist der Fuhrpark? Wie groß sind die Projekte, die umgesetzt werden? Wie viele Menschen arbeiten dort? Diese und viele weitere Informationen sind schnell und übersichtlich auf Crafhunt zu finden.

Bei C7 und Niklas Ged-Gaston war es direkt ein Match. Das Unternehmen hat jemanden gesucht, der die gleichen Werte teilt und motiviert ist, Neues zu lernen und über sich hinauszuwachsen. Das erfahrene Team kann auch Branchenfremden wie Ged-Gaston das Fachwissen vermitteln, solange es zwischenmenschlich harmonisiert. Der 20-jährige war auf der Suche nach einem kleinen familiären Unternehmen. „Ich mag das, dass man in der Mittagspause zusammensitzt und alle sich kennen. Hier kann ich auch alle meine Fragen stellen. Das ist großartig“, freut sich der Student. Seit dem Spätsommer ist er nun ein Teil des C7-Teams - „Und wir hoffen noch lange“, sagt Lippens mit einem Augenzwinkern. „Wir haben wenig Fluktuation und schätzen es sehr, ein so eingespieltes Team zu haben.“ Auch Niklas Ged-Gaston schätzt seinen Arbeitsplatz und die vielen Vorteile. „C7 ist genauso

flexibel wie ich. So kann ich mein Studium und meine Arbeit ideal kombinieren“, freut sich der 20-jährige. „Aber wenn ich doch wechseln wollen würde, würde ich sofort wieder auf Crafhunt gehen. Die App ist einfach und man hat schnell Kontakt zu den Unternehmen. Deswegen habe ich auch direkt meinen Freunden von der App erzählt. Denn „nur mal schauen“ schadet ja nie und das kann man bei Crafhunt ja sogar anonym“, so Ged-Gaston.

Crafhunt

Crafhunt ist Europas größte Plattform für Baustellen-Jobs. Das Unternehmen wurde 2022 von Jonas Stamm, Emil Kirchheiner, Themi von Pfaler und Patrick Christ gegründet.

Auf der Plattform bewerben sich Unternehmen um Bauleiter, Poliere und Baufacharbeiter. Aktuell sind mehr als 30.000 Fachleute anonym auf Job-Suche. Jeder entscheidet selbst, wann er seine persönlichen Daten zeigt. Gut 700 Baugrößen wie Bauer Spezialtiefbau, Eiffage, Vinci und Isotec nutzen bereits Crafhunt. Auf ihren Profilen zeigen sie Informationen, die Fachleute wirklich interessieren, wie Bilder vom Maschinenpark, das Durchschnittsalter oder die Größe des Teams.